

# **bauMax**

## **Pressegespräch**

**zur Eröffnung des  
Mega bauMax-Marktes Dornbirn**

**am 13. März 2008**



**Mega-bauMax Dornbirn (Messepark)  
Köblern 1  
6850 Dornbirn**

Für Rückfragen: Dr. Monika Voglgruber, MSc; Public Relations; Tel. +43(0)2243/420 654;  
monika\_voglgruber@baumax.com; [www.baumax.at](http://www.baumax.at)

**Als Gesprächspartner steht  
Ihnen zur Verfügung**

**KR Martin Essl**

Vorsitzender des Vorstandes bauMax AG

# Mega-bauMax Dornbirn (Messepark)

über 40.000 Produkte auf 12.000 m<sup>2</sup> im neuen Mega-bauMax

<b>bauMax-Vier-Welten-Konzept</b>	bauMax eröffnet am 13. März 2008 seinen neuen Standort in Dornbirn. Zukünftig bleiben den Kunden auf insgesamt 12.000 m <sup>2</sup> und über 40.000 Produkten keine Wünsche mehr offen. Der Standort zählt damit zu den größten Baumärkten Österreichs. Der neue Markt ist an den internationalen Standard von bauMax angepasst. Das Sortiment zeigt sich in neuer Übersichtlichkeit, sodass sich der Kunde trotz der Vielfalt leicht orientieren kann.
<b>Bauen – für Profis und Heimwerker</b>	In der Welt Bauen finden die Häuslbauer und Renovierer alles, was sie brauchen. Waren in großen Mengen, persönliche Betreuung durch Bauberater und viele weitere Serviceleistungen.
<b>Gartencenter mit Freigelände</b>	Den Gartenfreunden wird eine reichhaltige Auswahl für die persönliche Gartengestaltung geboten. Auf der Garten-Saisonbühne können sich die Kunden über die aktuellen Trends im Gartenmöbelbereich informieren.
<b>Wohnen – Farbmischcenter</b>	Ein umfangreiches Angebot wird den Kunden in der Welt Wohnen geboten. In den vier Stilrichtungen Junges Wohnen, Landhausstil, Klassisches Wohnen und Modernes Wohnen gibt es für jeden Geschmack die richtige Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Neu ist das Farbmischcenter, bei dem problemlos ganz individuelle Farbvariation gemischt werden können.
<b>Werkzeugbereich mit Sicherheitsshop</b>	Die Fans der Bohrmaschinen können sich mit aller Art von Werkzeugen eindecken. In einem eigenen Sicherheitsshop finden Kunden alles zum Thema Sicherheit, ob nun beim Heimwerken oder beim Schutz des Eigenheims.

## **Zweiter Baumarkt mit Erdwärme-Anlage**

Der neue Standort in Dornbirn ist mit einer Erdwärme-Anlage als alternative Energiequelle ausgestattet. Der heimische Marktführer in Sachen Heimwerken setzt damit als Unternehmen einen wichtigen Schritt im Sinne des aktiven Klimaschutzes.

## **Energie aus dem Boden**

Wärmepumpen sind äußerst umweltschonende und sparsame Heizsysteme. Die im Boden gespeicherte Energie wird dabei als effiziente Heizwärme genutzt. Nach der erfolgreichen Umsetzung im bauMax Wels wird der neue Standort in Dornbirn ebenfalls mit einer monovalenten Erdwärmepumpe ausgestattet. Im Unterschied zu Wels wird mit dem neuen System in Dornbirn zukünftig sowohl geheizt als auch gekühlt.

## **75 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß**

Mit der neuen Anlage kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 75 % reduziert werden, jährlich entspricht dies ca. 100.000 kg CO<sub>2</sub>. Die Jahresbetriebskosten können jährlich um ca. EUR 20.000,-- reduziert werden, damit liegt die Amortisationszeit für den Mehraufwand bei sieben Jahren.

## **Eröffnungsprogramm**

Am 13. März 2008 zwischen 7.00 und 9.00 Uhr haben alle Kunden, die in einem originellen Badeoutfit kommen, die Möglichkeit, an der Verlosung von zwanzig Swimming-Pools teilzunehmen.

In der gesamten Woche gibt es sensationelle Sonderangebote in jeder der vier Welten.

Für die kleinen Heimwerker findet am 20. März 2008 eine große Spieleshow mit Robert Steiner und Spongebob statt.

## **Team Dornbirn**

Unter der Leitung von Herrn Helmut Thaler stehen im neuen Mega-bauMax-Markt rund 90 Mitarbeiter für die optimale Betreuung der Kunden zur Verfügung.

# bauMax Vorarlberg

<b>2 bauMax Standorte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dornbirn (Mega-bauMax)</li><li>• Rankweil</li></ul>
<b>Mitarbeiter Vorarlberg</b>	130
<b>Mitarbeiter mit Behinderung</b>	In Vorarlberg sind insgesamt 3 Mitarbeiter mit Behinderung in den Teams integriert.
<b>Gesamtverkaufsfläche</b>	Die Gesamtfläche von bauMax in Vorarlberg beträgt 15.500 m <sup>2</sup> .
<b>Umsatz bauMax Vorarlberg + 2 %</b>	bauMax hat im Jahr 2007 in Vorarlberg einen Umsatz von € 12,3 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 2 %.

## bauMax allgemein

<b>Rahmenbedingungen 2007</b>	Das erste Halbjahr zeigte eine sehr dynamische Umsatzentwicklung in Österreichs Einzelhandel, die im Jahresverlauf jedoch nicht anhielt. Grund dafür waren unter anderem die Preissteigerungen im 2. Halbjahr, vor allem bei Energie, Mieten und im Lebensmittelbereich. Sie führten zu einer deutlichen Kaufzurückhaltung. Damit konnte der Einzelhandel lediglich eine Umsatzstagnation vermeiden.
<b>Umsatz Baumarkt-Branche – 3 %</b>	Trotz des positiven Trends im Frühjahr 2007 wies die Bau- und Heimwerkerbranche in Österreich für das Gesamtjahr einen Umsatzrückgang von - 3 % aus. Dem gegenüber konnte bauMax in Österreich eine Umsatzsteigerung von + 2 % erreichen.

**Umsatz 2007 + 10,3 %**

Entgegen der allgemeinen Entwicklung in der Bau- und Heimwerkerbranche konnte die bauMax-Gruppe ihren Gesamtumsatz im Jahr 2007 zweistellig um 10,3 % auf EUR 1,25 Mrd. steigern. Damit wurde die Position von bauMax als Marktführer in der Do-it-yourself-Branche in Zentral- und Südosteuropa weiter ausgebaut. In den CEE-Ländern konnte bauMax im Jahr 2007 wieder eine überproportionale Umsatzentwicklung erreichen. Insgesamt betrug der Umsatzanteil der CEE-Länder mehr als 53 %, womit bereits mehr als die Hälfte des bauMax-Gesamtumsatzes außerhalb Österreichs erwirtschaftet wurde.

**Verkaufsfläche  
international + 6,8 %**

Mit Ende 2007 betrug die Verkaufsfläche 818.300 m<sup>2</sup>. Dies entspricht einer Steigerung von 6,8 %, was auf die Eröffnung neuer Märkte sowie auf die Erweiterung bestehender Standorte zurückzuführen ist.

**Erhöhung Personalstand  
um 14 %**

Mit Ende 2007 waren bei bauMax 8.285 Mitarbeiter beschäftigt. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine expansionsbedingte Erhöhung des Personalstandes um 14 %.

**Ziele 2008/2009:  
jeweils 2-stelliges  
Umsatzwachstum**

Für das Jahr 2008 erwartet sich bauMax eine Umsatzsteigerung von + 10 % auf EUR 1,4 Mrd. und für das Jahr 2009 eine Ausweitung auf über EUR 1,55 Mrd. Die Anzahl der Standorte wird sich von 128 auf 140 (2008) bzw. 161 (2009) erhöhen.

Mit dem Start in Bulgarien im April wird bauMax im heurigen Jahr neben Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Rumänien bereits in acht europäischen Ländern tätig sein.

# bauMax Expansion

- **bauMax führt Expansionsoffensive weiter fort**
- **Türkei als nächstes Expansionsland ab 2009**

## **Intensive Expansion in Zentral- und Südosteuropa**

Nach dem bisherigen Erfolg in CEE wird bauMax seine Geschäftstätigkeit weiter ausbauen, sowohl in den bestehenden Ländern, als auch in den neuen Märkten, wie Bulgarien, Türkei, Ukraine und Rest-Jugoslawien. Ziel ist es, in all diesen Ländern eine führende Marktposition einzunehmen. bauMax wird seinen Expansionskurs somit verstärkt fortsetzen.

Im Jahre 2008/2009 werden neben zahlreicher Zu- und Umbauten bestehender Märkte 33 neue Standorte mit einer zusätzlichen Verkaufsfläche von 300.000 m<sup>2</sup> errichtet.

## **Umsatzverdoppelung in den nächsten fünf Jahren**

Sowohl in Österreich als auch in Zentral- und Südosteuropas ist ein intensiver Ausbau der Standorte vorgesehen. Dabei gibt es drei Schwerpunkte:

- Standortoptimierung und Ausbau des Marktanteils in Österreich
- Weiterführung der Expansion in den bestehenden Auslandsmärkten und
- Ausweitung des Geschäftes auf neue Märkte.

In den folgenden fünf Jahren strebt bauMax damit eine Verdoppelung des Umsatzes auf EUR 2,5 Mrd. an.

## **Türkei - Start 2009**

Im Jahr 2009 ist der Start in der Türkei geplant. Ziel ist es, jährlich fünf Märkte in diesem Land zu errichten. Innerhalb von acht Jahren sind 40 Standorte und ein Umsatz von EUR 600 Mio. geplant. Somit zählt die Türkei langfristig zu den stärksten Expansionsländern von bauMax.

## **Zukünftige Expansionsstrategie**

Darüber hinaus plant bauMax sowohl in der Ukraine als auch in den übrigen Staaten Ex-Jugoslawiens tätig zu werden.

# bauMax Bulgarien

## Facten zu Bulgarien

- \* Bevölkerung: 8 Mio.
- \* Bevölkerungsdichte: 70 Einwohner/km<sup>2</sup>
- \* Hauptstadt: Sofia (1,2 Mio.)
- \* Amtssprache: Bulgarisch
- \* Währung: Lew
- \* BIP-Entwicklung 2007: 6,2 %
- \* Kaufkraft: 27 % der österreichischen Kaufkraft
- \* Fläche: 110.994 km<sup>2</sup>
- \* seit 2004 Mitglied der NATO, seit 2007 Mitglied der EU

## Markteintritt 2008 mit mit drei Eröffnungen

Bulgarien ist das achte Land, indem bauMax seine Kunden bei ihren Bau- und Heimwerkerprojekten unterstützen wird. Der Markteintritt wurde in den letzten Jahren sehr sorgfältig vorbereitet. Von der Standortwahl bis zur Gestaltung des Sortiments und der Preise wurden die regionalen Bedürfnisse berücksichtigt.

Für heuer sind drei Eröffnungen geplant. Nach ausführlicher Recherche und Marktbeobachtung hat man sich aufgrund der zu erwartenden zukünftigen Entwicklung für die Städte Plovdiv, Stara Zagora und Burgas entschieden.

In den nächsten Jahren ist die Eröffnung von drei Märkten pro Jahr geplant. bauMax strebt mit einem flächendeckenden Filialnetz auch in Bulgarien die Marktführerschaft an.

## Expansionsoffensive 2008/2009

2008/2009 werden in Bulgarien fünf neue Standorte errichtet:

Plovdiv, Stara Zagora, Burgas, Sofia, Plevn

# Initiative

## „Energiesparen - Geldsparen“

### **Klimawandel**

Die extremen Wetterverhältnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Klimawandel längst Realität geworden ist.

Tatsache ist, dass 20 % der Weltbevölkerung 80 % der Energie-Ressourcen verbrauchen. 2010 bis 2020 erreicht der Abbau fossiler Brennstoffe seinen Höhepunkt. Bis 2030 wird der Weltenergie-Verbrauch um 60 % steigen. Diese erschreckenden Fakten und die immer höher werdenden Energiekosten zwingen die Menschen, mit Energie sparsamer umzugehen. Die Klimaerwärmung ist nicht mehr aufzuhalten, sie kann jedoch gemildert werden.

### **bauMax als Themenführer**

Um die Kunden beim Energiesparen zu unterstützen, hat bauMax bereits vor einigen Jahren die Initiative „Energiesparen – Geldsparen“ ins Leben gerufen. Mit einer großen Informationskampagne sollen die Kunden dazu angeregt werden, in Haus und Garten energiesparende Alternativprodukte anzuwenden.

Ziel der Kampagne ist es, die Kunden zunächst über die vielfältigen Möglichkeiten zum Energie- und Geldsparen zu informieren und sie schließlich zu praktischen Maßnahmen zu animieren. bauMax bietet dafür eine breite Palette an Informationsmaterial an. Außerdem hat bauMax sein Sortiment auf die Initiative abgestimmt.

### **Schwerpunkte 2008**

2008 setzt bauMax im Bereich Energiesparen zwei Schwerpunkte. Einerseits mit dem Thema Hausbau und Renovieren (Wärmedämmung) und andererseits mit dem Thema Heizen und Beleuchtung:

## \* **Ausbau und Forcierung von nachhaltigen Produkten**

### **bei bauMax**

bauMax will das Thema Energiesparen positiv besetzen und die unterschiedlichen Chancen für Kunden aufzeigen. Aus diesem Grund werden immer wieder Energiespar-Aktionen durchgeführt.

### \* **Zertifizierte Energieberater**

Für jeden Markt werden 2-3 zertifizierte Energieberater ausgebildet, die mit ihrem Spezialwissen in diesem Bereich allen Kunden als Ansprechpartner und Berater zur Verfügung stehen.

### \* **Energiespar-Messen**

bauMax ist verstärkt bei Energiesparmessen vertreten: z.B. bei der gerade stattfindenden Messe in Wels.

## **Energiesparen im eigenen Unternehmen**

bauMax startete die Kampagne nicht nur für seine Kunden, sondern wurde als Unternehmen auch selbst aktiv. Nach Prüfung der bestehenden bauMax-Märkte sowie der Konzernzentrale auf Energieeffizienz werden folgende Maßnahmen gesetzt:

### \* **Erdwärmepumpen in zwei Testmärkten**

bauMax Wels (EÖ Frühjahr 2007)

bauMax Dornbirn (EÖ Frühjahr 2008)

### \* **Marktbeleuchtung**

Stromersparnisse durch Installation von Vorschaltgeräten und effizientere Leuchtmitteln

### \* **Energieverbrauchskontrolle**

Systemwartung und –monitoring aller Heizungsanlagen

### \* **Verbesserung thermischer Gebäudehüllen bei Neu- und Zubauten**